



Protokollauszug
17. Sitzung vom 9. September 2020

191/2020 16.12.30 ICT-Support Schule 2020/2021
Einmalige Ausgabe Fr. 67'204.80 und Arbeitsvergabe

1. Ausgangslage

Der Stellenplan der ICT der Abteilung Bildung und Jugend beträgt insgesamt 200 Stellenprozente. Im Support sind effektiv 180 Prozente angestellt. Budgetiert werden die effektiven Anstellungen. Der Betrieb der ICT-Basisinfrastruktur, wie Server und Datennetzwerk, bleibt bis auf weiteres ausgelagert. Die beiden derzeit angestellten ICT-Mitarbeitenden sorgen für den Support von ca. 500 Arbeitsstationen (über 1'000 Geräte). Die Auslastung während der Projektphase der ICT-Hardware-Umsetzung in den Schulhäusern war und ist konstant hoch. Weiter stehen bei der schulischen ICT diverse Projekte an, u. a. die Einführung von "@Teams" als Kommunikationsplattform, die Softwareverteilung für die Verwaltung von Notebooks und Thin-Clients sowie eine Aktualisierung der Serverplattformen und Anwendungen. Diese Umstände akzentuieren sich mit Mehrleistungen des ICT-Personals, welche in der Folge wieder abgebaut werden, wobei gleichzeitig der Support gewährleistet bleiben muss.

Im Hinblick auf das neue ICT-Betriebskonzept mit einer Netzwerkumgebung wird anhand eines Service-Katalogs ermittelt, was der effektive personelle Bedarf an ICT-Mitarbeitenden ist und in welcher Form diese Supportleistungen erbracht werden. Ohne ein Konzept sollte der Stellenplan nicht einfach angepasst werden und es ist deshalb angezeigt, die Mitarbeitenden vorübergehend durch externe regelmässige Supportleistungen zu entlasten bzw. zu vertreten.

2. Submission

Der Auftrag für den "ICT-Support" wird im freihändigen Verfahren vergeben.

3. Kosten

Der Personalaufwand der schulischen ICT (Institution 501) wurde auf 2020 in die städtische ICT überführt (Institution 804). Der Sachaufwand wird erst per 2021 überführt. Die einmaligen Kosten für die Supportunterstützung der schulischen ICT belaufen sich auf Fr. 67'204.80 und wurden in der Erfolgsrechnung 2020 nicht berücksichtigt. Da die Führung der schulischen ICT der Stadtrat und nicht die Schulpflege verantwortet, wird ein Zusatzkredit in der Erfolgsrechnung 2020, Konto 804-3030.50 (neues Konto mit Zuordnung Schule) zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats von Fr. 22'401.60 gemäss Art. 25 Abs 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung beantragt. Die im Jahr 2021 anfallenden Kosten von Fr. 44'803.20 werden in der Erfolgsrechnung 2021, Konto 804-3130.50, budgetiert.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die ICT-Supportdienstleistungen wird eine einmalige Ausgabe über Fr. 67'204.80 genehmigt.
2. Für das Jahr 2020 wird ein Zusatzkredit von Fr. 22'401.60 inkl. MWST, Konto 804-3130.50, zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats bewilligt.
3. Die im Jahr 2021 anfallenden Kosten von Fr. 44'803.20 sind ordentlich zu budgetieren und der Erfolgsrechnung 2021, Konto 804-3130.50, zu belasten.
4. Es wird folgender Auftrag vergeben:

Arbeitsbereich	Firma	Offertsumme
ICT-Support	Comdat Datasystems AG	67'204.80
5. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, den entsprechenden Auftrag zu erteilen.
6. Mitteilung an
 - Schulpflege
 - Geschäftsleiter
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Teamleitung ICT
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Patrick Schärer
2. Stadtschreiberin-Stv.